

Das Haus als Weg und Platz

253.G65 Raumgestaltung
2021W, VU, 6.0h, 8.0 EC

„Es gehört zu den architekturtheoretischen Konstanten seit der Neuzeit, nach dem Zusammenhang von Architektur und Stadt zu fragen. Gehorcht der kleine Maßstab von Raumfolgen und Etagen denselben Prinzipien wie die großmaßstäblichen Arrangements urbaner Areale? Welche Rolle spielen Durchwegung und Zirkulation auf beiden Ebenen? Gibt es gar eine Selbstähnlichkeit von Stadt und Haus?“¹

Der städtische Raum und der urbane Innenraum bieten ein breites Untersuchungs- und Experimentierfeld für das Studio Raumgestaltung. Die von Stephan Trüby formulierten Fragen werden dabei zum Leitfaden der Semesteraufgabe. In einer Folge von Analyse- und Entwurfsübungen befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Themen räumlicher Gestaltung auf der Ebene der Stadt und des Innenraums.

RAUM

¹ Stephan Trüby, Arch+ Nr.: 205, S34 Innerer Urbanismus. Prolegomena zum Zürcher Toni-Areal von EM2N

Das Studio Raumgestaltung ist in drei Phasen gegliedert. Jede Phase besteht aus einer Folge von Übungen oder thematischen Schwerpunkten:

Phase 1: Raumsequenzen

Anhand eines vorgegebenen, abgesteckten Bereichs der Wiener Innenstadt lesen, notieren und analysieren die Studierenden in wöchentlichen Übungen, räumliche Aspekte im Maßstab eines Gebäudes und der Stadt.

Übung 1: Stadtraum

Übung 2: Schwellenräume

Übung 3: öffentlicher Innenraum

RAUM

> **Abgabe Phase 1:** A3 Mappe gedruckt und digital auf Dropbox

Phase 2: Entwurf Konzept

Die Studierenden entwerfen im zuvor analysierten städtischen Kontext der Wiener Innenstadt eine Sequenz an unterirdischen Räumen. Die zuvor analysierten Räume in der Wiener Innenstadt werden Ausgangspunkt für die Planung. Die im städtischen Kontext kennen gelernten Raumabfolgen und Raumeigenschaften dienen als Repertoire für die Entwurfsaufgabe. Der Entwurf definiert sich ausschließlich durch unterschiedliche, präzise gewählte Raumeigenschaften und nicht über seine Funktion. Der unterirdisch geplante Ausstellungsparcour wird dabei selbst zur Ausstellung.

Entwurfskonzept:

Ortsanalyse, Raumkonzept für Innen-, Schwellen- und Außenraum, Wege- und Lichtführung, Volumenmodell Raum

> **Konzeptpräsentation Entwurf, Abgabe Phase 2:** A3 Mappe gedruckt und digital auf Dropbox

Phase 3: Entwurf Ausarbeitung

Ausarbeitung Entwurf:

Material, Licht, Akustik, Layout, Präsentation, Schnittmodell Graupappe, Gipsmodell Raum

> **Endpräsentation und Dokumentation, Abgabe Phase 3:** A3 Mappe gedruckt und digital auf Dropbox inkl. Modellabgabe

Ablauf

Die positive Absolvierung der ersten Phase ist Voraussetzung für die Teilnahme an den nachfolgenden Übungen. Die Anwesenheit bei allen Terminen ist verpflichtend. Um GdE Raumgestaltung positiv abzuschließen müssen alle Teilübungen positiv absolviert werden.

Die einzelnen Übungen werden am 6. Oktober online vorgestellt. Die für die Übungen notwendigen Unterlagen werden im Downloadbereich der LVA im TISS bereitgestellt.

Das erste Gruppentreffen in der Woche 4. – 8. Oktober 2021 ist ein Stadtspaziergang. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Stephansdoms 1010 Wien.

Als Vorbereitung für diesen Termin soll der Text *"Das Haus als Weg und Platz"* von Josef Frank gelesen werden. Die Inhalte werden beim Stadtspaziergang besprochen. Der Text ist unter "Unterlagen" im TISS abrufbar.

Für die Abgaben sind Layoutvorgaben mit Maßstabsangaben im Downloadbereich bereitgestellt.

Die Endabgabe beinhaltet ein Gipsmodell des Raumkonzepts im Maßstab 1:200. Die Technik des Gipsgießens und genaue Angaben zur Beschaffung der Materialien werden mittels einer Anleitung (Video, Text) erklärt.

Der Zeitplan und die Raumebelegung für jede Gruppe wird im Downloadbereich der LVA im TISS hochgeladen. Individuelle Abweichungen dazu werden direkt über den Betreuer oder die Betreuerin kommuniziert.

Abgabekriterien

Phase 1: Raumsequenz

Für die Abgabe der Phase 1 ist eine A3 Mappe mit den Ergebnissen der drei Übungen gefordert.

Phase 2: Konzeptpräsentation Entwurf

Die Studierenden präsentieren das Konzept ihres Entwurfs anhand Zeichnungen im vorgegebenen Layout und Arbeitsmodellen. Die Präsentationsunterlagen mit fotografischer Dokumentation der Modelle und Handzeichnungen werden in digitaler Form abgegeben.

Phase 3: Endabgabe Entwurf

Am Ende des Semesters sind Gipsmodelle, ein Schnittmodell in Graupappe und eine A3 Mappe mit dem ausgearbeiteten Entwurf in Form von Text, Diagrammen zur Darstellung des Konzepts, Lageplan, Grundrissen, Schnitten und Innenraumdarstellungen abzugeben. Die mit der Übungsaufgabe ausgeteilten Layout- und Maßstabsvorgaben sind zu beachten. Die Präsentationsunterlagen mit fotografischer Dokumentation der Modelle werden in digitaler Form abgegeben.

Upload aller Abgabedateien online in die RG-Dropbox unter:

<https://rg-dropbox.raumgestaltung.tuwien.ac.at/>

Username: Studio_RG21

Password: student